



Walferdingen, den 7. März 2021

Pressemitteilung

Generalversammlung 2021: neuer Vorstand, neue Herausforderungen

Gestern haben déi jonk gréng ihre alljährliche Generalversammlung abgehalten und einen neuen Vorstand gewählt. Joël Back (25) wurde als Sprecher bestätigt und Tanja Duprez (25) als neue Sprecherin gewählt. Jessie Thill hat nach zwei Jahren nicht mehr für den Sprecherinnenposten kandidiert und möchte sich nun auf ihre Arbeit als Schöffin in der Gemeinde Walferdingen konzentrieren. Félix Schmit (27) wurde außerdem als Schatzmeister bestätigt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Liam Bremer (21), Fabricio Costa (26), Kris Hansen (22), Claire Remmy (22), Catherine Van Rijswijck (29), Jessie Thill (25), und Amy Winandy (23).

déi jonk gréng schauen auf ein spezielles Jahr zurück, bei dem trotz der sanitären Umstände die Motivation bei den Mitgliedern nicht nachgelassen hat und die digitalen Möglichkeiten voll ausgeschöpft wurden. Von einem Dokument mit positiven Visionen für eine Welt nach Covid-19, über ein online Mobilitätsfestival bis hin zur Ausarbeitung eines feministischen Kartenspiels waren alle Themenbereiche und Formate dabei.

Tanja Duprez, neu gewählte Co-Sprecherin von déi jonk gréng erklärt: *„Luxemburg hat sich in den vergangenen Monaten ambitionierte Klimaziele gesetzt. Als déi jonk gréng wollen wir diese Ziele nun mit Leben füllen und deren Umsetzung vorantreiben. Dazu gehört auch, wichtigen Bereichen wie z.B. Mobilität, Wohnungskrise und Gesundheit mit kreativen und neuen Ideen einen grünen Anstrich zu verpassen und gleichzeitig strukturellen Ungleichheiten in der Gesellschaft entgegenzuwirken.“*

Joël Back, in seinem Amt als Co-Sprecher von déi jonk gréng bestätigt, fügt hinzu: *„Durch die Pandemie sind Themen wie mentale Gesundheit, die Systemrelevanz von schlecht bezahlten Berufen und ungleiche Bildungschancen stärker ins allgemeine Bewusstsein getreten. Die Politik ist gefordert, Lösungen zu finden und dazu wollen wir weiterhin unseren Beitrag leisten. Junge Menschen sind in der politischen Debatte unterrepräsentiert, deshalb muss die politische Bildung verstärkt und auch wieder über das Wahlrecht ab 16 gesprochen werden.“*

déi jonk gréng 3, rue du Fossé L-1536 Luxembourg
Tel.: 27 48 27 - 1 Fax: 27 48 27 - 22 jonk@greng.lu

